

Prämiation: Mit tägl. Postversendung, Morgen- und Abendblatt, sammt den wöchentlichen Beilagen...

Morgenblatt.

Man abonnirt ausserhalb Post-Offen durch die Postämter; für Post-Offen im Expeditionsbureau des „Univer- schen Lloyd“...

Amtliche Notierungen der Wiener Börse und Kornpreise.

Table with columns for various securities and commodities, including 'Fruchtpreise', 'Kornpreise', and 'Effekten-Kurse'.

Kommunikationen.

Table listing communication routes, including 'Eisenbahnfahrten', 'Staatseisenbahn', and 'Kommunikationen'.

Kommunikationen.

Table listing communication routes, including 'Eisenbahnfahrten', 'Staatseisenbahn', and 'Kommunikationen'.

Wochenbericht über ungarische Effekten.

West, 21. Juni. Wir haben es wohl neben manchen andern Ursachen auch der unbeständigen und mangelhaften...

Börsen- und Handelsnachrichten.

West, 21. Juni. Die Abendbörse war fast gleichförmig. Es kamen Börsen vereinigte Schiffe in Omnibus 1827, 183, und in Tramway 2 2/3, 204 vor.

Geschäftsberichte.

West, 21. Juni. In der Nacht vom Sonnabend auf den Sonntag haben sich die meisten Aktien...

Unter Part. and other small notices at the bottom of the page.

Hausbesitzer, welche kürzlich durch den Tod eines Sohnes...

Offen hat, wie eine Lokalcorrespondenz mitteilt, gefehlt die...

Ungarische Eisenbahn. Die für diese Bahn erforderlichen...

Einige Tage ein Kommissar der Herren Berger und Braumann...

Ein Hund, welcher mit einer Wiener Schutzmarke versehen ist...

Das Cabakmonopol. II. C. Fragen, betreffend die Tabakfabrikation, Verkauf...

Der Verein ungarischer Hausfrauen macht wiederholt bekannt...

Dr. Otto Jäbner's statistische Tafel aller Länder der Erde...

In der Diner Schießstätte wurden gestern im Ganzen...

Konstituierende Generalversammlung der Tabakfabrikanten...

West, 21. Juni. Das Konfession, welches zur gegenwärtigen...

Der Herr Reichsminister für die Angelegenheiten des Innern...

Der Herr Reichsminister für die Angelegenheiten des Innern...

Der Herr Reichsminister für die Angelegenheiten des Innern...

Der Herr Reichsminister für die Angelegenheiten des Innern...

Der Herr Reichsminister für die Angelegenheiten des Innern...

Der Herr Reichsminister für die Angelegenheiten des Innern...

des Betriebs und der Rentabilität vorzubehalten. Zur Erreichung...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Tabakfabrikation bezüglich der jährlichen Einnahmen und Ausgaben...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Die Rentabilität dieser Fabrikate ist ein Gegenstand, auf den...

Legons de Français par une dame de Paris. (Schweizer-Promenade 3, a 2-ème, No. 16.)

Reise-Bazar, Dortheastraße Nr. 3. Herr A. Friedmann, Wien, Praterstraße 26.

Essentlicher Dank. Dem hiesigen Wohlthätigkeitsvereine „Concordia“ sind folgende...

Bergnügungs-Anzeiger. Nemzeti színház. „Fidelio“. Nagy opera 2 felv. Ista...

Fremdenliste. Hotel Europa. E. Bonas, Bischof von Csánad. Graf...

Aus dem Publikum. Köstliche Redaction des „Ung. Lloyd“! Der in Nr. 139...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Offener Spredsal. Adolf Welisch aus Wien hat sein großartiges Herrenkleider-Magazin...

Die ungarische allgemeine Kreditbank

macht hiemit bekannt, daß laut Beschluß der am 18. Mai a. c. abgehaltenen General-Versammlung (außer den am 1. Jänner a. c. bereits bezahlten 5 pCt. Zinsen) als Restdividende für die am 31. Dezember 1868 abgelaufene erste Geschäftsperiode auf jeden Aktien-Interimschein pr. fl. 80 der Betrag von

6 Gulden 25 Kreuzer

am 1. Juli 1869

in Pest bei der Kassa der Gesellschaft,

in Wien bei der k. k. privilegierten österreichischen Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe,

gegen Ablieferung des betreffenden Coupons ausbezahlt werden wird.

Pest, im Juni 1869.

6976 3-8

Union-Dampfmühl-Aktien-Gesellschaft. Kundmachung.

Die k. k. Herren Aktionäre der „Union“ Dampfmühl-Aktien-Gesellschaft werden hiermit zu der am 8. Juli 1. J., Nachmittags 5 Uhr, in den Etablissements-Potabilitäten (nächst dem Staatsbahnhof) stattfindenden

General-Versammlung

höflichst eingeladen.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche von ihrem Stimmrechte Gebrauch zu machen wünschen, haben ihre Aktien im Sinne des §. 10 der Statuten acht Tage vor der General-Versammlung bei der gesellschaftlichen Kassa zu deponiren.

Berathungs-Gegenstände:

1. Bericht des Verwaltungsrathes über die Inbetriebsetzung der Mühle.
2. Bericht der Rechnungs-Revisoren.
3. Etwasige Anträge im Interesse der Gesellschaft.
4. Wahl von zwei Verwaltungsräthen und der Rechnungsrevisoren.

Für den Verwaltungsrath:
Béla v. Wodianer,
Vize-Präsident.

6987 2-3

Pest-Ofner MÖBEL-MANUFAKTUR-VEREIN.

Einladung

zu der Sonntag, den 27. Juni a. c., um 10 Uhr Vormittag, im kleinen Lloyd-Sale stattfindenden

II. ordentlichen General-Versammlung.

Gegenstände der Berathung:

1. Bericht über den Stand des Geschäftes und Vorlage der Bilanz pro 1868/69.
2. Bestimmung der Dividende.
3. Wahl der Bücher-Revisoren und derjenigen zwei Aktionäre, welche das Protokoll der General-Versammlung zu beglaubigen haben.
4. Ersatz-Wahl für die statutenmäßig ausgetretenen Ausschußmitglieder; die austretenden können wieder gewählt werden.
5. Modifikation einiger Paragraphen der Statuten.
6. Etwasige Anträge.

Graf Joseph Zichy jun.,
Präsident.

6923 2-3

§. 10 Wer von seinem Stimmrechte Gebrauch machen will, ist gehalten, die auf seinen Namen geschriebenen Aktien acht Tage vor der General-Versammlung bei der Gesellschafts-Kassa gegen Empfangsbefähigung zu deponiren.

Ungarische Rückversicherungs-Bank

6948

„HUNNIA“

Die k. k. Aktionäre unserer Bank werden hiermit aufgefordert, die IV. Rate von 25 pCt., d. i. fl. 50 per Aktie, laut Statuten in der Zeit vom 16. bis 30. Juni a. c. an der Bank-Kassa (Walgasse 27) einzulösen, als sonst nach §. 10 der modifizirten Statuten, welche unter Nr. 8783 vom k. Handels-Ministerium genehmigt anlangten, vorgegangen wird.

Pest, am 12. Juni 1869.

Der Ausschuss.

§. 10. Die Interimscheine können übertragen werden, wenn auf sie 50 pCt. Einzahlung geleistet wurden. Die Holder der Bank sind verpflichtet, für die Einzahlung ihrer Interimscheine bis zur Höhe von 25 pCt. Bürgschaft zu leisten. Die Einzahlung auf die Interimscheine müssen nach dreimaliger Aufforderung des Ausschusses während der festgesetzten Zeit geleistet werden. Wenn die ausgesetzte Rate auf irgend welche Interimscheine im Laufe der bestimmten Zeit nicht einbezahlt wurde, so erklärt der Ausschuß unter Ratifikation der k. k. Regierung die Interimscheine an den Besitzer derselben eine dreimalige Aufforderung zur Zahlung sammt den 5 pCtigen Zinsen vom Ablauf der Bestimmungszeit an gerechnet ergehen, und wenn nach dieser Aufforderung 30 Tage gelaufen, bis Rückzahlung doch nicht erfolgt, so werden die betreffenden Interimscheine annullirt, und anstatt dieser unter den früheren Nummern neue ausgegeben.

6208
Erste Pest-Ofner Herren-Kleider-Halle.
Dorotheagasse Nr. 6 (Wurmhof), 1. Stock.
Frühjahrs-Anzüge fl. 15.

Auf briefliches Verlangen
Freisourante gratis
Leinwandwäschefabrik
des E. FÖGL,
k. k. Hoflieferant,
Pest,
Walgasse 4, am
Königsplatz.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Separat-Vergnügungszug

Wien nach Triest und zurück, Seefahrt im Golf von Triest. Grottenfest in Adelsberg.

Abfahrt von Wien am 26. Juni 7 Uhr 5 Minuten Früh.
Rückkehr nach Wien am 30. Juni 7 Uhr 11 Min. Abends.
Die betreffenden fahrplanmäßigen Personenzüge der Nebenlinien schließen an diesen Vergnügungszug an.

Fahrpreise: Von Wien, Leoben, Ofen, Stuhlweißenburg, Barcs, Millach, Klagenfurt: fl. 18 in der II. Klasse, fl. 12 in der III. Klasse. Von Leoben, Grad, Marburg, Kanija, Agram, Karstadt, Sissek: fl. 12 in der II. Klasse, fl. 8 in der III. Klasse.

Die Fahrkarten-Ausgabe ist eine beschränkte.

Alle Näheres enthält die Kundmachung.
Wien, im Juni 1869.

7011 1-1

Die General-Direktion.

Kundmachung.

Zufolge Beschlusses der am 15. Juni 1869 abgehaltenen außerordentlichen General-Versammlung der

Ofen-Pester

Kettenbrücken-Gesellschaft

wird der am 1. Juli 1869 fällig Aktien-Kupon Nr. 37 mit 35 fl. ö. W. in Ofen bei der Kassa des Unternehmens, in Wien bei dem Bankhause Simon G. Sina bar eingelöst.

Ofen, am 16. Juni 1869.

6990 2-3

Die Direktion.

Neuere und geheime
Krankheiten
aller Art werden schnell
schon und gründlich ge-
heilt von dem gen. Med.
Littair-Ober-Drzt.
Mod. Dr. Tauber,
wohnt: Sandstraße Nr.
11, 1. Stock, vis-à-vis
dem Kupferhofen Hause.
Ordinirt von 11 bis 1
Uhr Vorm. und von 3
bis 5 Uhr Nachm. Co-
noscirten Briefen wird
entprochen. 5912



Feuerspritzen,
Gartenpumpen,
Pumpen,
Säulen,
Fou-
sines,
Zim-
mer-
Aus-
rüstung
für
Kriegs-
zwecke.
Wm.
KNAUST
in Wien,
Leopoldstadt,
Niesbadgasse Nr. 15,
gegenüber dem Augustin.

Credit-Lose.

Ziehung: am 1. Juli 1869.
Haupttreffer: 200,000 fl.,
40,000 fl., 20,000 fl. etc.

Auf Zinsen:

- a) In Raten à fl. 15 monatlich zu fl. 190 und 1 Stempel à fl. 10 bei einer ersten Rate von fl. 15 u. weiteren 30 fr. ein für monatlich Raten à fl. 10 zu fl. 198.) allemal.

In Spielgesellschaften:

18 Credit-Lose unter 18 Theilnehmern mit 25 vierteljährlichen Raten à fl. 10. Stempel ein für allemal fl. 2.55.

Während der Einzahlungen spielt man auf alle Lose gemeinschaftlich. Nach gänzlicher Einzahlung erhält jeder Theilnehmer ein Original-Creditlos.

Die erste Rate liefert den ganzen Treffer.
Credit-Promessen à fl. 3.50 u. 50 kr. Stemp. 1854er " " à fl. 5.50 u. 50 kr. "

Auf 10 Stück 1 gratis.
Staatslose, Ziehung 30. Juni, à fl. 2.50.

Wien, 14. Juni 1869.

6978 4-8

Bankhaus Eduard Fürst
in Wien, Stephansplatz.

Werkzeugfabrik
6189 für
Eisen-
und
Metall-Arbeiten.
F. Kernreuter,
Wien,
Groszscharrnplatz.

Wm. Foster & Comp.,

Auf der Szolnoker Ausstellung mit der besten Auszeichnung belohnt.

Verbesserte Locomobile,

mit vergrößerter Feuerbüchse und Vorwärmer-Apparat. **Maßstabs Kataloge** werden bereitwilligst gratis verabfolgt.

aus Lincoln in England,

empfehlen zur bevorstehenden Saison den P. T. Landwirthen ihre

Dreschmaschinen,

ausgezeichnetster Konstruktion, direkt für die Getreide-Beschaffenheit Ungarns gebaut, ferner

Mähmaschinen,

von Samuelson, mit Selbst-Ableger und ohne.

Depôt: Pest, 33. Fabrikengasse 33. In der Nähe des Staatsbahnhofes.

ANGLO-HUNGARIAN BANK.

Die am 20. Mai 1869 abgehaltene erste General-Versammlung der Aktionäre hat die Dividende pro 1868 mit fl. 8.24 ö. W. in Silber bestimmt. Nachdem bereits am 2. Jänner a. e. eine Abschlagszahlung im Betrage von fl. 3.43 ö. W. in Silber oder mit 6 Schill. 10 Pence pr. Aktie geleistet wurde, wird der

am 1. Juli 1869 fällige erste Coupon

vom genannten Tage an in **Pest** bei der **Anglo-Hungarian Bank**, in **Wien** bei der **Anglo-Oesterreichischen Bank**, mit **4 fl. 81 kr. Oe. W.** in Silber oder mit **9 Schill. 7 Pence** zum Londoner Vista-Course des vorhergehenden Börsentages nach der Wahl des Aktionärs, und in **London** bei der **Anglo-Austrian Bank** mit **9 Schill. 7 Pence** eingelöst.

Die Besitzer von Certifikaten der Anglo-Hungarian Bank werden gleichzeitig aufgefordert, dieselben an den obbenannten Stellen gegen definitive, mit Couponbögen versehene Interimsscheine umzutauschen.

Pest, im Juni 1869.

Der Generalrath der Anglo-Hungarian Bank.



Höchste Vollendung in der Schuh-Fabrikation
von jeder Konstruktionsart unübertroffen.
Hof-Schuhwaarenfabrik
des **Leopold Hahn in Wien**,
Central-Depot Stadt, Kollnerhofgasse 1,

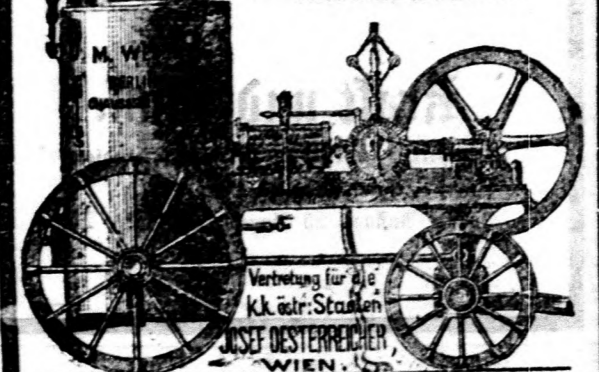
besitzt ein reiches Lager von Schuhwaaren für die Herren- und Damen-Modellen unter Garantie für die beste und dauerhafteste Ausführung.

Männer-Artikel:
Kaltleder-Stiefeln, Doppel-, von fl. 6.50, 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 14.50, 15.50, 16.50, 17.50, 18.50, 19.50, 20.50, 21.50, 22.50, 23.50, 24.50, 25.50, 26.50, 27.50, 28.50, 29.50, 30.50, 31.50, 32.50, 33.50, 34.50, 35.50, 36.50, 37.50, 38.50, 39.50, 40.50, 41.50, 42.50, 43.50, 44.50, 45.50, 46.50, 47.50, 48.50, 49.50, 50.50, 51.50, 52.50, 53.50, 54.50, 55.50, 56.50, 57.50, 58.50, 59.50, 60.50, 61.50, 62.50, 63.50, 64.50, 65.50, 66.50, 67.50, 68.50, 69.50, 70.50, 71.50, 72.50, 73.50, 74.50, 75.50, 76.50, 77.50, 78.50, 79.50, 80.50, 81.50, 82.50, 83.50, 84.50, 85.50, 86.50, 87.50, 88.50, 89.50, 90.50, 91.50, 92.50, 93.50, 94.50, 95.50, 96.50, 97.50, 98.50, 99.50, 100.50, 101.50, 102.50, 103.50, 104.50, 105.50, 106.50, 107.50, 108.50, 109.50, 110.50, 111.50, 112.50, 113.50, 114.50, 115.50, 116.50, 117.50, 118.50, 119.50, 120.50, 121.50, 122.50, 123.50, 124.50, 125.50, 126.50, 127.50, 128.50, 129.50, 130.50, 131.50, 132.50, 133.50, 134.50, 135.50, 136.50, 137.50, 138.50, 139.50, 140.50, 141.50, 142.50, 143.50, 144.50, 145.50, 146.50, 147.50, 148.50, 149.50, 150.50, 151.50, 152.50, 153.50, 154.50, 155.50, 156.50, 157.50, 158.50, 159.50, 160.50, 161.50, 162.50, 163.50, 164.50, 165.50, 166.50, 167.50, 168.50, 169.50, 170.50, 171.50, 172.50, 173.50, 174.50, 175.50, 176.50, 177.50, 178.50, 179.50, 180.50, 181.50, 182.50, 183.50, 184.50, 185.50, 186.50, 187.50, 188.50, 189.50, 190.50, 191.50, 192.50, 193.50, 194.50, 195.50, 196.50, 197.50, 198.50, 199.50, 200.50, 201.50, 202.50, 203.50, 204.50, 205.50, 206.50, 207.50, 208.50, 209.50, 210.50, 211.50, 212.50, 213.50, 214.50, 215.50, 216.50, 217.50, 218.50, 219.50, 220.50, 221.50, 222.50, 223.50, 224.50, 225.50, 226.50, 227.50, 228.50, 229.50, 230.50, 231.50, 232.50, 233.50, 234.50, 235.50, 236.50, 237.50, 238.50, 239.50, 240.50, 241.50, 242.50, 243.50, 244.50, 245.50, 246.50, 247.50, 248.50, 249.50, 250.50, 251.50, 252.50, 253.50, 254.50, 255.50, 256.50, 257.50, 258.50, 259.50, 260.50, 261.50, 262.50, 263.50, 264.50, 265.50, 266.50, 267.50, 268.50, 269.50, 270.50, 271.50, 272.50, 273.50, 274.50, 275.50, 276.50, 277.50, 278.50, 279.50, 280.50, 281.50, 282.50, 283.50, 284.50, 285.50, 286.50, 287.50, 288.50, 289.50, 290.50, 291.50, 292.50, 293.50, 294.50, 295.50, 296.50, 297.50, 298.50, 299.50, 300.50, 301.50, 302.50, 303.50, 304.50, 305.50, 306.50, 307.50, 308.50, 309.50, 310.50, 311.50, 312.50, 313.50, 314.50, 315.50, 316.50, 317.50, 318.50, 319.50, 320.50, 321.50, 322.50, 323.50, 324.50, 325.50, 326.50, 327.50, 328.50, 329.50, 330.50, 331.50, 332.50, 333.50, 334.50, 335.50, 336.50, 337.50, 338.50, 339.50, 340.50, 341.50, 342.50, 343.50, 344.50, 345.50, 346.50, 347.50, 348.50, 349.50, 350.50, 351.50, 352.50, 353.50, 354.50, 355.50, 356.50, 357.50, 358.50, 359.50, 360.50, 361.50, 362.50, 363.50, 364.50, 365.50, 366.50, 367.50, 368.50, 369.50, 370.50, 371.50, 372.50, 373.50, 374.50, 375.50, 376.50, 377.50, 378.50, 379.50, 380.50, 381.50, 382.50, 383.50, 384.50, 385.50, 386.50, 387.50, 388.50, 389.50, 390.50, 391.50, 392.50, 393.50, 394.50, 395.50, 396.50, 397.50, 398.50, 399.50, 400.50, 401.50, 402.50, 403.50, 404.50, 405.50, 406.50, 407.50, 408.50, 409.50, 410.50, 411.50, 412.50, 413.50, 414.50, 415.50, 416.50, 417.50, 418.50, 419.50, 420.50, 421.50, 422.50, 423.50, 424.50, 425.50, 426.50, 427.50, 428.50, 429.50, 430.50, 431.50, 432.50, 433.50, 434.50, 435.50, 436.50, 437.50, 438.50, 439.50, 440.50, 441.50, 442.50, 443.50, 444.50, 445.50, 446.50, 447.50, 448.50, 449.50, 450.50, 451.50, 452.50, 453.50, 454.50, 455.50, 456.50, 457.50, 458.50, 459.50, 460.50, 461.50, 462.50, 463.50, 464.50, 465.50, 466.50, 467.50, 468.50, 469.50, 470.50, 471.50, 472.50, 473.50, 474.50, 475.50, 476.50, 477.50, 478.50, 479.50, 480.50, 481.50, 482.50, 483.50, 484.50, 485.50, 486.50, 487.50, 488.50, 489.50, 490.50, 491.50, 492.50, 493.50, 494.50, 495.50, 496.50, 497.50, 498.50, 499.50, 500.50, 501.50, 502.50, 503.50, 504.50, 505.50, 506.50, 507.50, 508.50, 509.50, 510.50, 511.50, 512.50, 513.50, 514.50, 515.50, 516.50, 517.50, 518.50, 519.50, 520.50, 521.50, 522.50, 523.50, 524.50, 525.50, 526.50, 527.50, 528.50, 529.50, 530.50, 531.50, 532.50, 533.50, 534.50, 535.50, 536.50, 537.50, 538.50, 539.50, 540.50, 541.50, 542.50, 543.50, 544.50, 545.50, 546.50, 547.50, 548.50, 549.50, 550.50, 551.50, 552.50, 553.50, 554.50, 555.50, 556.50, 557.50, 558.50, 559.50, 560.50, 561.50, 562.50, 563.50, 564.50, 565.50, 566.50, 567.50, 568.50, 569.50, 570.50, 571.50, 572.50, 573.50, 574.50, 575.50, 576.50, 577.50, 578.50, 579.50, 580.50, 581.50, 582.50, 583.50, 584.50, 585.50, 586.50, 587.50, 588.50, 589.50, 590.50, 591.50, 592.50, 593.50, 594.50, 595.50, 596.50, 597.50, 598.50, 599.50, 600.50, 601.50, 602.50, 603.50, 604.50, 605.50, 606.50, 607.50, 608.50, 609.50, 610.50, 611.50, 612.50, 613.50, 614.50, 615.50, 616.50, 617.50, 618.50, 619.50, 620.50, 621.50, 622.50, 623.50, 624.50, 625.50, 626.50, 627.50, 628.50, 629.50, 630.50, 631.50, 632.50, 633.50, 634.50, 635.50, 636.50, 637.50, 638.50, 639.50, 640.50, 641.50, 642.50, 643.50, 644.50, 645.50, 646.50, 647.50, 648.50, 649.50, 650.50, 651.50, 652.50, 653.50, 654.50, 655.50, 656.50, 657.50, 658.50, 659.50, 660.50, 661.50, 662.50, 663.50, 664.50, 665.50, 666.50, 667.50, 668.50, 669.50, 670.50, 671.50, 672.50, 673.50, 674.50, 675.50, 676.50, 677.50, 678.50, 679.50, 680.50, 681.50, 682.50, 683.50, 684.50, 685.50, 686.50, 687.50, 688.50, 689.50, 690.50, 691.50, 692.50, 693.50, 694.50, 695.50, 696.50, 697.50, 698.50, 699.50, 700.50, 701.50, 702.50, 703.50, 704.50, 705.50, 706.50, 707.50, 708.50, 709.50, 710.50, 711.50, 712.50, 713.50, 714.50, 715.50, 716.50, 717.50, 718.50, 719.50, 720.50, 721.50, 722.50, 723.50, 724.50, 725.50, 726.50, 727.50, 728.50, 729.50, 730.50, 731.50, 732.50, 733.50, 734.50, 735.50, 736.50, 737.50, 738.50, 739.50, 740.50, 741.50, 742.50, 743.50, 744.50, 745.50, 746.50, 747.50, 748.50, 749.50, 750.50, 751.50, 752.50, 753.50, 754.50, 755.50, 756.50, 757.50, 758.50, 759.50, 760.50, 761.50, 762.50, 763.50, 764.50, 765.50, 766.50, 767.50, 768.50, 769.50, 770.50, 771.50, 772.50, 773.50, 774.50, 775.50, 776.50, 777.50, 778.50, 779.50, 780.50, 781.50, 782.50, 783.50, 784.50, 785.50, 786.50, 787.50, 788.50, 789.50, 790.50, 791.50, 792.50, 793.50, 794.50, 795.50, 796.50, 797.50, 798.50, 799.50, 800.50, 801.50, 802.50, 803.50, 804.50, 805.50, 806.50, 807.50, 808.50, 809.50, 810.50, 811.50, 812.50, 813.50, 814.50, 815.50, 816.50, 817.50, 818.50, 819.50, 820.50, 821.50, 822.50, 823.50, 824.50, 825.50, 826.50, 827.50, 828.50, 829.50, 830.50, 831.50, 832.50, 833.50, 834.50, 835.50, 836.50, 837.50, 838.50, 839.50, 840.50, 841.50, 842.50, 843.50, 844.50, 845.50, 846.50, 847.50, 848.50, 849.50, 850.50, 851.50, 852.50, 853.50, 854.50, 855.50, 856.50, 857.50, 858.50, 859.50, 860.50, 861.50, 862.50, 863.50, 864.50, 865.50, 866.50, 867.50, 868.50, 869.50, 870.50, 871.50, 872.50, 873.50, 874.50, 875.50, 876.50, 877.50, 878.50, 879.50, 880.50, 881.50, 882.50, 883.50, 884.50, 885.50, 886.50, 887.50, 888.50, 889.50, 890.50, 891.50, 892.50, 893.50, 894.50, 895.50, 896.50, 897.50, 898.50, 899.50, 900.50, 901.50, 902.50, 903.50, 904.50, 905.50, 906.50, 907.50, 908.50, 909.50, 910.50, 911.50, 912.50, 913.50, 914.50, 915.50, 916.50, 917.50, 918.50, 919.50, 920.50, 921.50, 922.50, 923.50, 924.50, 925.50, 926.50, 927.50, 928.50, 929.50, 930.50, 931.50, 932.50, 933.50, 934.50, 935.50, 936.50, 937.50, 938.50, 939.50, 940.50, 941.50, 942.50, 943.50, 944.50, 945.50, 946.50, 947.50, 948.50, 949.50, 950.50, 951.50, 952.50, 953.50, 954.50, 955.50, 956.50, 957.50, 958.50, 959.50, 960.50, 961.50, 962.50, 963.50, 964.50, 965.50, 966.50, 967.50, 968.50, 969.50, 970.50, 971.50, 972.50, 973.50, 974.50, 975.50, 976.50, 977.50, 978.50, 979.50, 980.50, 981.50, 982.50, 983.50, 984.50, 985.50, 986.50, 987.50, 988.50, 989.50, 990.50, 991.50, 992.50, 993.50, 994.50, 995.50, 996.50, 997.50, 998.50, 999.50, 1000.50

M. Webers

Universal-Motor

für Landwirtschaft und Industrie.



Billiger Anschaffungspreis, größte Dauer, geringer Kraftverbrauch, Leichtigkeit des Transportes, Stabilität beim Betrieb, Vollendung der Maschine vom Ressel.
Preis ab Wien in Silber: fl. 1790 2200 2650 3250
Kaufzettel übernimmt

Joseph Oesterreicher, Wien, Sonnenfelsgasse 8.

Für „HONVÉD-OFFIZIERE“

Großes Lager von vorrathsmäßigen Uniformen, Ausrüstungen und Zubehörsachen: Hüte, Jacken, Mantel und Hosen zu den billigsten Fabrikpreisen bei
B. W. Ohligs & Söhne, I. L. G.-B.-Fabrikanten, WIEN, Heilm. Graben Nr. 15, I. St.

Die erste ung. wechselseitige Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

wird ihre konstituierende General-Versammlung

am 28. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr, im Hotel Tiger abhalten, wozu die P. T. Gründer, resp. bisherigen Subskribenten hiezu geziemend eingeladen werden.

- Gegenstände der General-Versammlung:**
1. Bericht des Gründungs-Komite's.
 2. Vorlage der ministeriell genehmigten Statuten und der Prämien-Zarife.
 3. Wahl der Präses und des Verwaltungskörpers.
 4. Bestimmung der Termine für die Rateneinzahlungen.

Für das Gründungs-Komite: Samuel Miklösy, Joh. v. Mihálik, Constantin Szaluszky, Franz Tóth.

Die erhaltenen Einladungen dienen als Legitimation. Jene Herren, welche auf eine Haupt- oder Subagentenschaft reflektiren, werden höflichst ersucht, ihre mit den gehörigen Nachweisen belegten Offerte bis 1. Juli l. J. an die Direktion (Schlangengasse Nr. 1) einzusenden. Thierärzte, Oekonomen, Apotheker, Wirtschaftsbeamte und sonstige Sachverständige werden in erster Reihe berücksichtigt.

Im Kaiserbade zu Ofen

hat die Schwimmschule seit 1. Mai eröffnet und erfreuen sich einer außerordentlich lebhaften Frequenz.

Preise:
Herrenschwimmbad: 1 Bad für eine Person mit Wäsche — fl. 30 kr.
10 Bäder m. Wäsche 3 — 50 „
Ohne Wäsche eine Person für die ganze Saison 10 — „
6881 — 10

Damenchwimmbad:
1 Bad für eine Person mit Wäsche — fl. 40 kr.
10 Bäder, 1 Wohnement, mit Wäsche 8 — „
Ohne Wäsche eine Person für die ganze Saison 12 — „

Analyse von Lotto.

von H. R. v. Olicé, Professor und Schriftsteller der Mathematik, Berlin, Wilhelmstraße Nr. 125

Ein Rathgeber für kleine und große Lotterien zur Erlangung von sicheren und beträchtlichen Gewinnen mit geringen Mitteln, wichtig, ja unentbehrlich für jeden Lotteriespieler, ein für Jedermann, auch für schwache Geisteskräfte, verhandelt seit Jahren beim Lotteriespiel, mittelst dieser Anleitung man eine sichere Auswahl derjenigen Zahlen treffen kann, welche nach den Regeln der Wahrscheinlichkeit den höchsten wahrscheinlichen Grad des Gewinns für sich haben.

Für viele von Interesse sind die dem Werke beigegebenen Beschreibungen der mythischen Bundeslade Moses, der Cabala-Zähne (arab. cabalistic) des Cavatica (Schüssel) Salomonis u. c. und der Anwendung dieser Geheimnisse auf das Lotteriespiel.

Trotz einer Reichhaltigkeit lohnt das Werk, das jetzt in dritter Auflage erscheint, nur 1 fl. 5. W., und ist durch alle Buchhandlungen und direct zu beziehen vom

Verfasser H. R. Olicé, Professor, Berlin, Wilhelmstraße Nr. 125.

Patent-Lokomobilfunkenfänger

neuer Konstruktion 7 8 9 10 11 12" Durchmesser 45 54 70 80 96 115 fl. a. W.

Jacob Munk, Ingenieur und Privilegiums-Inhaber, Wien, Bräunerstraße 3.

Säcke.

Gebrüder Sattler in Pest, Belagasse Nr. 2.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Gattungen fertiger Säcke zu den billigsten Fabrikpreisen.

Neu eröffnetes WIENER Kleider-Magazin

des Adolf Welisch, 676 in PEST,

2 Weingasse, Ecke Christophg., im Hause 2 zum Großen Christoph,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager der feinsten u. billigsten Frühjahrs-Überzieher (Mitteln)

zu 10 fl. 22

Frühjahrs- u. elegante Sommer-Anzüge zu 15 fl. 22

Wahlre Jaquett von 12 bis 25 fl.

Frühjahrs-Überzieher von 6 bis 25 fl.

Wahlre Jaquett von 14 bis 45 fl.

Wahlre Jaquett von 14 bis 30 fl.

Wahlre Jaquett von 4 bis 12 fl.

Wahlre Jaquett von 15 bis 25 fl.

Wahlre Jaquett von 6 bis 25 fl.

Wahlre Jaquett von 7 bis 25 fl.

Wahlre Jaquett von 2 1/2 bis 10 fl.

Wahlre Jaquett von 18 bis 25 fl.

UNGARISCHER LLOYD.

Abendblatt.

Dienstag, 22. Juni.

1869. — Nr. 140.

(Die einzelne Nummer kostet 4 Kr. 8. M.)

Am 22. Juni. Wir haben neulich das Extraordinarium des Kriegsbudgets mitgeteilt; wir sind nun in den Stand gesetzt, das ordentliche Erforderniß des Heeres pro 1870 in der zuletzt erwähnten Fassung, wie es demnächst zur offiziellen Veröffentlichung gelangen wird, theilweise mitzutheilen:

Titel.	
1. Entlohnung, Vorräte und besondere Verordnungen	3 032,005
2. Dem a. b. Hof angehörige Generale, Stabs-, Oberoffiziere, Garben, ungar. Kronwache	158,509
3. Obere Kommanden und Stäbe	1 611,086
4. Hauptquartiere und allgemeine Truppenauslagen	22 981,825
5. Militär-Ärzte	277,818
6. Militär-Ärztinnen	1 088,016
7. Militär-Ärztinnen	563,956
8. Militär-Ärztinnen	39,737
9. Militär-Ärztinnen	157,229
10. Militär-Ärztinnen	2 774,885
11. Militär-Ärztinnen	138,480
12. Militär-Ärztinnen	29,500
13. Militär-Ärztinnen	2 181,486
14. Militär-Ärztinnen	308,012
15. Militär-Ärztinnen	2 126,672
16. Militär-Ärztinnen	10 925,888
17. Militär-Ärztinnen	75,575
18. Militär-Ärztinnen	280,706
19. Militär-Ärztinnen	1 038,884
20. Militär-Ärztinnen	12 155,625
21. Militär-Ärztinnen	8 679,912
22. Militär-Ärztinnen	6 506,359
23. Militär-Ärztinnen	954,250
24. Militär-Ärztinnen	781,000
Eigene Einnahmen	3 114,000
Staatszuschuß	74 986,00

Im vorigen Jahre wiesen die von dem gemeinsamen Kriegsministerium bei den Delegationen eingebrachten Vorschläge bloß ein ordentliches Erforderniß von 72 200 000 fl. nach. Die Titel 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13 und 20 repräsentieren diesmal geringere Summen, als das Erforderniß des laufenden Jahres, und wird das 2 738 000 betragende Plus der Gesamtsumme durch die bedeutend höheren Ansätze in den anderen Titeln ersetzt.

Wien, 21. Juni. Wenn die Delegationen sich versammeln werden, so wird Einer aus ihrer Mitte fehlen. Herr v. Reichert ist nämlich aus demselben Grunde nicht beizubringen und hat bereits Anstalten getroffen, um die Einberufung eines Ersatzmannes zu veranlassen. Die Gründe, die ihn zu diesem Schritt bewegen, sind noch unbekannt; einerseits läßt sich nicht sagen, ob er sich ganz vom politischen Leben zurückziehen wolle, andererseits verleiht man, daß die Masse von Mitgliedern, die er als Landesauswärtiger der Esterházy in Ungarn hat, ihm nicht gestattet, an den Arbeiten der Delegationen theilzunehmen. Welche Version die richtige ist, muß sich bald zeigen.

Seitige politische Fragen, die das hiesige Publikum bewegen würden, rühren für den Moment nicht, d. h. mehr wird überall die Affäre Szilágyi diskutiert, der Prozeß des deserratischen Reichsordens angeklagten Fiedorovich Müllers, den das kaiserliche Reichsgericht, nachdem er 14 Monate in Untersuchungshaft verbracht hat, freigesprochen hat. Man fühlt sich allgemein, daß dieser Prozeß ein schwerer Schlag ist für die Ehre des kaiserlichen Reichsgerichts.

Aus dem Reichstage.

Präsident Somfich eröffnet die heutige Sitzung des Unterhauses um 10 Uhr Vormittags; als Schriftführer fungieren Jambor, Székely und Mészáros. Von den Ministern sind anwesend: Andrássy, Kármán, Horváth, Csikó, Corcos, Bedekovics, Wenzel.

Nachdem das Protokoll der letzten Sitzung authentifiziert worden, meldet der Präsident mehrere, seit der letzten Sitzung eingelaufene Petitionen an. Unter denselben befindet sich ein Gesuch des k. k. Komitates um Abhilfe gegen angebliche Uebelstände, die dieses Komitat dem Ministerium in Angelegenheit der Abgeordnetenwahl zur Last legt, ferner das von József eingereichte Petitionsgesuch einer Witwe, endlich zwei Gesuche des Székely und Abonyer Komitates bezüglich der Gerichtsorganisation.

Dem Abgeordneten Eduard Sulzger wird die in Folge seiner Erkrankung in geschwinder Vertheilung vertheilte Petition des Gemeindefreies von Szegedin, in welcher sie um die durch ein Gesetz ausgesprochene Abänderung der Gewerbesteuer nach dem Handelskammer, um die Erhöhung von Gewerbesteuer und um die baldige Schaffung eines Gewerbegesetzes bitten. — Edmund Szeniczey legt eine Petition der Vater und Dunaldóder Gewerbetreibenden vor, worin dieselben die Mängel der bisherigen Gewerbeordnung nachweisen und um ein neues Gewerbegesetz petitionieren.

Johann Kiss legt die Ehre der Stadt Szatmár durch die vor einiger Zeit ertheilte Befreiung des Unerschaffens Pollán, daß dem Bau der Nordbahn ein durch die Stadt Szatmár Gemeindefreies bereit werden sollen, für vor. Er beklagt das Ungenügende und interpellirt das Kommunikationsministerium, auf welchen Taten jene Ausführung des Unterstaatswerks bestehen, ferner warum die Arbeiten an der erwähnten Bahn noch immer nicht rasch genug betrieben werden, endlich ob es von der Provinz Komitat hat, die gegen den Generalunternehmer Székely von der Subunternehmer aus dem Gemeindefreies wurden, zwei Erwerbungen ihnen die Hauptlinie nicht zur Kontinuität betriebsamen Zeit auszulassen, die bedingenen Zahlungsfristen nicht einhält und mit dem betreffenden Gelde mittelweise anderweitige Geschäfte macht?

Erstlich überlegt ein Gesuch der Gemeinde Andrássy, um Verpachtung kleinerer Parzellen vom ärarischen Grundbesitz im Eszék Komitate. — Bobory bringt eine Beschwerde der Stadt Eszék bezüglich der übermäßigen Belastung durch Militäreinquartierungen ein, in welcher zugleich um gezielte Abänderung des Militäreinquartierungsgesetzes gebeten wird. — Jánosovics und Paul Székely (aus Eszék) überreichen Petitionen der Kaufmannsgenossen von Eszék und Kőszeg um Abänderung des Kaufmannsgesetzes. — Johann Kálmán legt ein Gesuch von 600 Duna-Flößer „Müggern“ um gleichzeitige Organisation des Justiz- und Munizipalwesens vor. — Ludwig Kiss überreicht eine ähnliche Petition der Stadt Tebeccin. — Alexander Kálmán interpellirt das Kommunikationsministerium, wie es komme, daß dem Abgeordneten Alexander Csiky seine Schriften und Vertheilungen, die ihm im Jahre 1868 bei seiner Verhaftung die Militärbehörde abgenommen hat, noch immer nicht zurückgestellt wurden.

Julius Schwarz bringt einen Gesuchentwurf ein, der im Wesentlichen folgende Forderungen enthält:

1. Die Anwendung der Todesstrafe bei politischen Verbrechen wird abgeschafft.

2. Der Justizminister wird mit dem Vollzuge dieses Gesetzes betraut, und beauftragt, noch im Laufe dieser Session diesbezüglich einen ausführlichen Gesuchentwurf einzubringen.

Der letzte Satz des § 2 erregte allgemeine Verwirrung und bemerkt Anton Anzovich, daß ein dergleichen Satz nicht in einem Gesuchentwurf gehört. — Schwarz erwidert, es sei ihm vor Allem um das Aussprechen des Prinzips zu thun und beauftragt er die ehebaldige Vertheilung seines Entwurfs, denn eventuell könnte bis zum Zulassens des Reichstages im Verlaufe der Beratungen der Gesuchentwurf noch Änderungen zu erfahren, weshalb es denn auch nicht überflüssig sei, dem Justizminister den erwähnten Entwurf zu erhalten. — Die Worte erregten wieder große Heiterkeit, weil der vom Abg. Schwarz gebrauchte Ausdruck wohl in einem Antrag, nicht aber in einem Gesuchentwurf am Platze ist. Der Gesuchentwurf wird übrigens gedruckt und seiner Zeit auf die Tagesordnung gestellt werden.

Csikó bringt einen Gesuchentwurf ein, durch welchen die Petitionskommission verhalten werden soll, ihre Beratungen zu beschleunigen. — Kálmán erwidert, unter Berücksichtigung der vor mehreren Tagen an sämtliche Abgeordnete vertheilten gedruckten Ausweise, daß die Petitionskommission sich nicht um die Unterbringung eines Gesuches im Reichstagsgebäude kümmern sollte, sondern sich auf die Abänderung des Reichstagsgebäudes beschränken sollte, über die das Haus zu entscheiden hat, nicht verzögert werden, wogegen Wáradá bemerkt, Csiky's Antrag könne nach Erlegung dieser wichtigeren Angelegenheiten immerhin auf die Tagesordnung kommen. Die Emancipation des Prälaten ist nicht die bisher erörterten Gesuche der Petitionskommission zusammengefaßt, bezüglich der Interpellationen aber ausgesprochen werden, daß sie den betreffenden Ministern schriftlich zu stellen, referierte die Vertheilungskommission über das Budget des Hauses für den Monat Juni, sowie über die Unterbringung des Reichstagsgebäudes. In letzterer Beziehung wird vorgeschlagen, daß das Reich, bis ein entsprechendes Parlamentsgebäude gebaut sein wird, vorläufig in einem entsprechenden Lokale des Reichstagsgebäudes untergebracht werden möge. Beide Berichte werden gedruckt und demnächst auf die Tagesordnung gestellt werden.

Die Petitionskommission berichtet sodann über den auf die Verantwortlichkeit der Richter bezüglich des Gesuchentwurfs und beantragt zugleich einige Änderungen im Texte. Der Kommissionsbericht wird gedruckt und ebenfalls an die Abgeordneten vertheilt werden, damit dann die Plenarberatung erfolgen könne.

Zur Tagesordnung übergehend, wird vor Allem die unsrer Leser bereits bekannte Judikatur des kaiserlichen Landtages über den Verkauf von Wäldern in der Militärgrenze vorgelesen. Dann ergeht der Ministerpräsident Graf Andrássy das Wort. Er erklärt, daß er sich hinsichtlich des Umhandlungsvertrages, daß in der vorerwähnten Judikatur zugleich eine direkte Frage an das ungarische Ministerium über dessen Haltung in dieser Angelegenheit enthalten ist.

Das ungarische Ministerium hat an das gemeinsame Reichsministerium die Frage gerichtet, ob in der That irgend ein Verkauf von Wäldern in der Militärgrenze beabsichtigt wird und ertheilt in Folge dessen die Antwort, daß an den Verkauf von Wäldern nicht gedacht wird, sondern daß bloß der Verkauf größerer Holzquantitäten in Anregung gebracht ist, damit der Ertrag dieses Verkaufes zur Förderung der Interessen der Militärgrenze verwendet werden könne. Verträge sind in dieser Beziehung noch nicht abgeschlossen, sobald aber die Holzverkaufsangelegenheit in ein so vorgeschrittenes Stadium gelangt sollte, daß der Abschluß von Verträgen bevorsteht, so würde das gemeinsame Reichsministerium die Vertragsentwürfe jedenfalls vorher dem ungarischen Ministerium mittheilen.

Sodann ergeht József Jucics das Wort und werden wir über den ferneren Verlauf der Sitzung im Morgenblatte berichten.

In der heute um 11 Uhr eröffneten Sitzung des Oberhauses wurde zunächst der Gesuchentwurf über Befreiung des Akutenontingents in Verhandlung genommen. Nach Verlesung des empfehlenden Berichtes der betreffenden Kommission sprach Graf Anton Székely einige Worte, in welchen er die Annahme des Entwurfs empfahl, und wurde derselbe sodann in beiden Lesungen angenommen, und zwar mit der Modifikation eines von Baron Kaszabáns Rajtsényi nachgewiesenen Druckfehlers. Demgemäß heißt es jetzt im Titel anstatt „magyar sorsad csapatokezo“ u. s. w. besser: „magyar sorsad csapatokezo“.

Nun sollte der Gesuchentwurf über Erweiterung, resp.

Modifikation des VII G. N. 1868 vorgenommen werden; allein Graf Franz Jichy erklärte, daß der betreffende Kommissionsbericht noch nicht gedruckt sei, und wurde in Folge dessen die Verhandlung auf morgen vertagt. — József Tomcsányi überreicht den Bericht der Vertheilungskommission über die Rechnungen des Hauses vom Dezember bis Ende Mai. Der Bericht wird verlesen und genehmigt. — Hierauf werden die Stimmzettel zur Wahl der Mitglieder der Kommissionsmission für die schwebende Schuld und der Delegationsmitglieder abgegeben. Das Resultat wird in der nächsten Sitzung kundgemacht, die morgen um 12 Uhr stattfindet. Demnach war die Sitzung zu Ende.

Legationssprecher.

[Das in St. Petersburg getroffene Uebereinkommen der Mächte,] welches die Auslieferung gewisser Projekte von der Kriegführung zum Zweck hat, wird heute im Amtsblatt in französischer und ungarischer Sprache veröffentlicht.

[Testamentsöffnung.] Heute Vormittags 10 Uhr wurde beim k. k. Stadtrichter das Testament des gestern beerdigten Notars Joseph Ádány eröffnet. Der Witwe Ádány's, geb. Roja Ehrmann, wurde die lebenslängliche Anwartschaft des Gesamtvermögens, die vorhandenen Mobilien, Gold- und Silbereffekten, Werthpapiere und Forderungen als Eigenthum vermachelt; sollte sie jedoch heirathen, so verlor sie die Anwartschaft des Vermögens. Als Union-Jahres ist das in Erwartung stehende Kind eingelegt. Falls dasselbe sterben sollte, geht das ganze Vermögen in das Eigenthum der Schwester des Verstorbenen über, dessen Witwe jedoch, wie schon eingangs erwähnt, auch in diesem Falle die lebenslängliche Anwartschaft bleibt. Der k. k. Realhülfe wurde ein Legat von 1000 fl. vermachelt. Ádány hinterließ an Immobilien ein neues, zwei Stock hohes Haus in der Steinweggasse, im Werthe von 70 000 fl. und mehrere größere Wälder in Oden. Das kaiserliche Requiem für den Verstorbenen findet, wie wir schon bereits erwähnt, morgen, Mittwoch, 10 Uhr Vormittags, in der k. k. Hofkirche statt.

[Aktienzeichnung in Preßburg.] Die Zeichnung auf die Aktien der neu zu gründenden Sparkasse in Preßburg ist beendet, daß die Aufsichtsbekanntmachung zur Aufrechterhaltung der Ordnung bei dem in jenem Antrage in das betreffende Lokal beordern mußte.

[Erste Honvéd-Bataille.] Unter diesem Titel bringt die „Preßburger Ztg.“ über eine am 18. d. in Preßburg stattgehabene Gerichtsverhandlung einen Bericht, welchem wir nachfolgendes entnehmen:

Auf der Anklagebank sitzt ein junger Magergeißel, Namens Mathias Brüller, welcher keine Mutter und fünf Geschwister erndet, des Verbrechens der schändlichen Verletzung an einem Honvéd beschuldigt. Nach der Aussage des Beschädigten Anton Sprung kam am Pfingstmontag Brüller in Begleitung seines Meisters in das Wirthshaus des Herrn Braun, wo die Honvéds Quartier hatten, um mit dem nun bei den Honvéds engagierten Lehrlingen des Meisters wegen eines dem Wirthshaus schuligen Betragens von 40 kr. Rückprache zu nehmen. Da nun dieser Lehrlinge Brüller's Bruder zu überreden gesucht haben soll, den Honvéds beizutreten, fragte Brüller, beantragt zugleich einige Änderungen im Texte. Der Kommissionsbericht wird gedruckt und ebenfalls an die Abgeordneten vertheilt werden, damit dann die Plenarberatung erfolgen könne.

Carl Weipke

